

Nr. 37 12. November 2018

Meine e-card – sicher mit Foto!

Ab 1.1.2020 werden erstmals e-cards mit Foto ausgegeben. Der Kartenkörper wird mit zusätzlichen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Aus einer europaweiten Ausschreibung ist AUSTRIA CARD als Bestbieter für die Produktion von rund 10 Millionen e-cards hervorgegangen.

Das erste Stecken einer e-card vor fast genau 14 Jahren hat einen Modernisierungsprozess für das heimische Gesundheitswesen in Gang gesetzt. Für jeden Versicherten ist es inzwischen selbstverständlich, dass beim Besuch einer Einrichtung des Gesundheitswesens die e-card als Schlüssel zu den Leistungen vorgelegt wird. Ab 1.1.2020 wird eine neue Generation von e-cards ausgegeben, die auch mit einem Foto des Versicherten ausgestattet ist.

Dr. Alexander Biach, Vorsitzender des Verbandsvorstands der österreichischen Sozialversicherungsträger: „Aus der jüngsten europaweiten Ausschreibung für die Produktion der neuen e-card ist AUSTRIA CARD und damit ein in Österreich ansässiger Produzent als Bestbieter hervorgegangen, der sich bereits in den letzten fünf Jahren als kompetenter und im Kartengeschäft erfahrener Partner bewiesen hat. AUSTRIA CARD genießt einen ausgezeichneten Ruf in allen Bereichen rund um die Kartenproduktion und erfüllt mit ihren Produkten die höchsten Sicherheitsanforderungen. Das ist uns besonders wichtig, weil die neue Generation der e-card ab 01.01.2020 mit einem Foto ausgestattet wird.“

Zusätzlich zu den bereits am Chip vorhandenen elektronischen Signaturen erhält die neue Generation der e-card nun auch am Kartenkörper weitere Sicherheitsmerkmale. „Bei der neuen e-card kommen UV- und Infrarot-Farben zum Einsatz“, erklärt Dr. Christoph Paul, Sales Director bei AUSTRIA CARD. „Das bedeutet, dass bestimmte Schriftzüge, wie z.B. das Logo der Sozialversicherung, nur unter UV-Licht sichtbar werden. Sogenannte „Guillochen“, Schutzmuster aus feinen, ineinander verschlungenen Linien, und ein spezielles Effektdruckverfahren mit Farbverlauf - genannt Irisdruck - bilden zusätzlichen Kopierschutz. Zwischen den einzelnen Guillochen-Linien ist „Sozialversicherung“ als Mikrotext zu sehen. Kopieren des Mikrotexts würde zu unleserlichen oder verschwommenen Resultaten führen. Das Foto wird durch Lasergravur-Verfahren in schwarz-weiß auf der e-card aufgebracht, so kann es weder verfälscht oder abgelöst werden noch wird es durch den Gebrauch der Karte unkenntlich.“

Die gute Nachricht für die Versicherten ist: rund 80% aller Karteninhaber bekommen automatisch eine neue e-card mit Foto, ohne etwas dafür tun zu müssen, weil die Sozialversicherung die Fotos aus bestehenden Registern zur Verfügung gestellt bekommt. Wenn ein Foto eines Versicherten aus Reisepass, Personalausweis oder Scheckkartenführerschein vorhanden ist, müssen diese Personen kein Foto bringen und ersparen sich damit einen Amtsweg. Kinder unter 14 Jahren erhalten eine e-card ohne Foto. Personen ab einem Alter von 14 Jahren,



Nr. 37 12. November 2018

von denen kein Foto vorhanden ist, müssen ein entsprechendes Foto zur Verfügung stellen. Die verantwortlichen Bundesministerien arbeiten derzeit an der entsprechenden Verordnung.

„Was sich auch mit der neuen Generation der e-card gegenüber den Vorgängern nicht verändern wird, ist die Tatsache, dass auf der Karte keinerlei medizinische Daten gespeichert sind“, betont DI Volker Schörghofer, Generaldirektor Stellvertreter im Hauptverband. „Auch die neue e-card ist eine Schlüsselkarte und eröffnet den Zugang zum e-card-System und zur elektronischen Gesundheitsakte ELGA.“

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ist das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Österreichs. Die Sozialversicherung garantiert unabhängig von Alter, Einkommen, sozialer Herkunft und Bildung hochwertige Gesundheitsversorgung und eine sichere Pensionsvorsorge. Aktuell sind rund 8,5 Millionen Menschen anspruchsberechtigt (Versicherte und mitversicherte Angehörige).